

[9866] In den nächsten Tagen erscheint:

**Jahrbuch**  
für  
**Elektrotechnik.**  
1888—89.

Unter Mitwirkung der Herren:

Dr. A. Krebs in Berlin; Dr. Edm. Hoppe in Hamburg; Dr. G. Erlwein in Berlin; Dr. O. May in Frankfurt a. M.; Ingenieur Friedrich Drexler in Wien; Telegr.-Ingenieur E. Müller; Telegr.-Inspektor Löbbbecke in Frankfurt a. M.; Dr. V. Wietlisbach in Bern; Dr. J. G. Wallentin in Wien

herausgegeben von

Professor Dr. G. Krebs in Frankfurt a. M.

und

C. Grawinkel,

Ober-Telegr.-Ingenieur in Berlin.

Zweiter Jahrgang.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.

Ich bitte zu verlangen.

Halle a./S.

Wilh. Knapp.

[10041] In voriger Woche wurde das nachstehend abgedruckte Rundschreiben versendet. Leipzig, 10. März 1890.

Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer.

15. Rundschreiben 1890.

Leipzig, 4. März 1890.

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage eine Neuigkeit, welche überall das grösste Aufsehen erregen wird, u. d. T.:

Das  
**Wiener Theaterleben.**

Von

Adam Müller-Guttenbrunn.

1 M 80 S Ladenpreis, 1 M 35 S in Rechnung, 1 M 20 S gegen bar und auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar, auf 25 Exemplare 5 Freiexemplare.

1 Probe-Exemplar für 1 M bar.

Inhalt:

Die allgemeine Lage. — Das alte Burgtheater. — Das neue Burgtheater. — Die Hofoper. — Die Vorstadt Bühnen. — Das deutsche Volkstheater.

Müller-Guttenbrunn, der geistvolle Wiener Feuilletonist (Feuilleton-Redakteur der „Deutschen Zeitung“ in Wien) und bekannte Theaterschriftsteller (Verfasser von „Wien war eine Theaterstadt“) ist dafür bekannt, die ungeschminkte Wahrheit zu sagen auch über die Welt, welche nicht mit Un-

recht und in mehr als einer Beziehung als die Welt des Scheins gilt. —

Das vorliegende Werkchen, welches auf das ganze moderne Theaterwesen helle Streiflichter wirft, wird für jeden Gebildeten von höchstem Interesse sein, so dass die erste, zwar stark bemessene Auflage voraussichtlich schnell ausverkauft werden dürfte.

Versehen Sie sich daher gef. umgehend — am besten durch direkte Bestellung — am besten durch direkte Bestellung vermittelt Bücherzettels — recht ausreichend mit Exemplaren.

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.

[10104] Binnen kurzem erscheint:

**Adolph Diesterweg**

der Reformator  
des deutschen Schulwesens

im neunzehnten Jahrhundert.

Festschrift

zur Feier seines hundertjährigen  
Geburtstages

am 29. Oktober 1890

von

Ludwig Rudolph,

einem seiner dankbaren Schüler.

Mit

dem Bildnis Diesterwegs in Kupferstich.

8°. Preis brosch. 3 M 50 S ord.

Fest mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6.

\*

Der Autor hat in pietätvoller und dankbarer Erinnerung ein Lebensbild Diesterwegs entworfen, welches bei allen seinen Verehrern den größten Beifall finden wird. Er schildert den großen Pädagogen hauptsächlich in seinem Wirken als Seminardirektor in Berlin und seine Verdienste als Reformator der deutschen Schulen. Die historischen Rückblicke, die der Autor seiner Festschrift vorausschickt, sind hochinteressant und werden mit dazu beitragen, dem Buche einen guten Absatz zu sichern.

Hochachtungsvoll

Berlin, im März 1890.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung  
H. Stricker.

[10172] Auf vielfache Anfragen mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß Nr. 5 vom

**Politischen Gedenkbuch,**  
enthaltend

die Kundgebungen Kaiser Wilhelms  
seit Oktober vorigen Jahres bis zur Eröffnung  
der Arbeiterschutz-Conferenz

in kurzem erscheinen wird.

Dieses Heft ist von ungemeinem Interesse durch die bedeutungsvollen Erlasse des Kaisers über die Inangriffnahme einer Arbeiterschutzgesetzgebung und ich gestatte mir das verehrliche Sortiment schon jetzt auf dieses Heft ganz besonders aufmerksam zu machen.

Preis ca. 60—75 S ord.

Näheres durch Rundschreiben.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

Max Schildberger.

[10025] Nächster Tage erscheint:

**Licht**

in den Finsternissen

von

P. Scheffmacher, S. J.

Bervollständigt durch einen Priester des  
Bisthums Straßburg.

Mit bischöflicher Erlaubniß herausgegeben.

312 Seiten. 18°. Brosch. ca. 1 M 50 S  
mit 25% und 13/12.

Wir bitten zu verlangen; à cond.-Bestellungen können wir vorläufig nur bei gleichzeitiger fester Bestellung berücksichtigen.

Straßburg, März 1890.

F. X. Le Roux & Co.,

bischöfliche Buchhandlung und Druckerei.

[10163] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Franke, G., Chemie der Küche** für höhere Mädchenschulen und zum Selbstunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitspflege. 5. verbesserte und vermehrte Auflage mit zahlreichen Illustrationen. Kart. 1 M 75 S ord., in Rechnung 25%, bar 33 1/3%.

Dieses Werk, welches schon in früheren Auflagen von der königl. Regierung zu Merseburg behufs Einführung in höheren Mädchenschulen empfohlen ist, fand bei Fachleuten und der Presse allgemeinen Anklang.

Ich erbitte auch für diese neue Auflage, welche in der äußeren Ausstattung ebenfalls bedeutende Verbesserungen erfährt, Ihre gütige Verwendung. Sie wollen gef. verlangen, da ich unverlangt nicht sende.

Hochachtungsvoll

Sangerhausen, im März 1890.

Bernhard Franke,  
Verlagsbuchhandlung.